

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-  
blatt sind an die Redac-  
tion; — Inserate an die  
Expedition desselben  
zu senden.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 59.

Leipzig, Freitag am 25. Juni

1852.

### Am tlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

In Folge des von der letzten Generalversammlung gefassten Beschlusses und nach stattgefunder Berathung in einer eigens dazu berufenen Commission soll

„das Börsenblatt versuchsweise vom nächsten Semester (Juli) ab

„allwöchentlich 3 Mal

}	Montags
	Mittwochs
	Freitags

„verbunden mit einem

#### Wahlzettel“

erscheinen und an diesen 3 Tagen durch die Leipziger Bestellanstalt, wie bisher um 5 Uhr Nachmittags, ausgegeben werden.

Zur Aufnahme bestimmte, deutlich geschriebene Beiträge und Inserate müssen, Erstere bei der Redaction, Letztere bei der Expedition des Börsenblattes

für das Montagblatt spätestens Sonnabends früh

„ „ Mittwochblatt „ Dienstag „

„ „ Freitagblatt „ Donnerstag „

abgegeben werden, und ist bei Inseraten, die zugleich für das Börsenblatt und den Wahlzettel bestimmt sind, diese doppelte Verwendung nicht allein ausdrücklich anzugeben, sondern auch das als Bestellzettel zu benutzende

#### Manuscript in deutlicher und separater Form

beizufügen.

Indem wir die Abonnenten, die das Börsenblatt in einzelnen Nummern und schnellmöglichst zu beziehen wünschen, auf die vergleichsweisen sehr geringen Kosten

#### eines directen Bezugs durch die Postanstalten

aufmerksam machen, heben wir nochmals hervor, daß wir bemüht sein werden, so weit als die räumlichen Verhältnisse des Blattes und insbesondere des Wahlzettels es zulassen, für eine möglichst schleunige und parteilose Aufnahme der Beiträge und Inserate zu sorgen, daß hierzu aber die vorerwähnten Bedingungen:

das rechtzeitige Eintreffen,

die Deutlichkeit der Manuscripte für Börsenblatt und Wahlzettel

unerlässlich sind.

Die Inseratgebühren im Wahlzettel werden vorläufig dieselben wie im Börsenblatt sein.

Leipzig, Hamburg und München, im Juni 1852.

Der Börsen-Vorstand.

G. Mayer. R. Besser. R. Oldenbourg.

Neunzehnter Jahrgang.

126